



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

Mit dieser ersten städtischen Informationsseite im Jahr 2022 möchte ich Ihnen allen zunächst ein gesundes neues Jahr wünschen. Die Schule hat wieder begonnen und wir alle konnten über die Feiertage und den Jahreswechsel ein wenig zur Ruhe kommen. Das ist auch wichtig, denn die Pandemie geht in die nächste Runde und fordert unverändert unser aller Bedacht und Kraft.

Klimaschutzkonzept

Als erstes städtisches Gremium hat der Klima- und Umweltausschuss bereits in der vergangenen Woche getagt und erste Punkte des Klimaschutzkonzeptes vorgestellt und beraten. Bestandteil des Konzeptes ist nicht nur eine Bestandsaufnahme dessen, was bereits in Pfungstadt zur Bekämpfung des Klimawandels unternommen wird, sondern vielmehr eine Potentialanalyse. In einem nächsten Schritt sollen die Vorschläge gemeinsam mit den städtischen Gremien sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern vertieft und eine Handlungsstrategie für unsere Stadt entwickelt werden. Es ist in jeder Hinsicht wichtig und richtig, dass auch wir in Pfungstadt unseren Beitrag dazu leisten, die Erderwärmung zu begrenzen und die gesetzten Klimaziele erreichen zu können.

Schulumlage

Neben dem Klimaschutz ist auch Bildung eine zentrale staatliche Aufgabe. Daher hat der Landkreis in den vergangenen Jahren bereits mehrere hundert Millionen Euro in die Schulen investiert. Im Vergleich mit anderen Schulträgern sind die Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg in einem verhältnismäßig ordentlichen Zustand, dennoch gibt es viel zu tun und einiges zu verbessern – und das wird selbstverständlich Geld kosten. Geld, welches die Städte und Gemeinden mittels der sog. Schulumlage aufbringen und entrichten müssen. In den vergangenen Jahren konnte die Kreis- und Schulumlage stabil gehalten werden. Dies hat den

Kommunen finanzielle Planungssicherheit gegeben. Nun haben Landrat Klaus Peter Schellhaas (SPD) und sein Vertreter, der Erste Kreisbeigeordnete Lutz Köhler (CDU), angekündigt, die Schulumlage erhöhen zu müssen. Hintergrund sind massive Kostensteigerungen beim Bau von Schulen. Für die Stadt Pfungstadt bedeutet dies, dass wir künftig rund 700.000 Euro jährlich mehr an den Landkreis zahlen müssen, als bisher. Mit ähnlichen jährlichen Belastungen rechnet Stadtrat Jochen Kockejei derzeit für den Betrieb des neuen Schwimmbades, ab 2025. Ganz klar: Bildung ist immens wichtig und in unsere Kinder zu investieren ist entscheidend für unser aller Zukunft. Wahr ist aber auch, dass Mehraufwendungen in dieser Größenordnung nicht problemlos zu schultern sind. Aktuell versuchen wir, die angekündigten Ausgabensteigerungen im städtischen Haushalt abzubilden. Dies ist angesichts der bereits sehr angespannten Haushaltslage verständlicherweise alles andere als einfach.

Haushaltsplan 2022/2023

Auch der Magistrat war zwischenzeitlich nicht untätig und hat sich über die Weihnachtsferien weiter intensiv mit dem Doppelhaushalt für dieses und nächstes Jahr befasst. Wir sind hier auf der Zielgeraden und es scheint, dass der Entwurf in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden kann. Über die Details des Entwurfes werden Finanzdezernent Ludwig Gantzer und ich Sie nach dem Magistratsbeschluss an dieser Stelle informieren.

DadiLiner

Eine wichtige Entscheidung konnten wir noch vor Weihnachten herbeiführen: Der DadiLiner kommt! Zumindest bei uns in Pfungstadt. Wir haben uns erfolgreich um die Teilnahme an einem zweijährigen Pilotprojekt beworben. Im Spätsommer soll der DadiLiner das beliebte Anrufsammeltaxi (AST) ablösen. Weder die bestehenden Leistungen, noch die Betriebszeiten werden sich hierdurch nennenswert verändern, jedoch werden künftig auch

Fahrten in die anderen Pilotkommunen (Griesheim, Weiterstadt, Erzhausen) ermöglicht und der Betrieb erfolgt umweltfreundlich mittels Elektrokleinbussen. Selbstverständlich stehen auch Fahrzeuge für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung. Ich freue mich, dass wir an diesem Pilotprojekt teilnehmen und mit zukunftsweisender Elektromobilität einen wichtigen Beitrag für einen klimaschonenden Nahverkehr leisten können. Die dadurch verringerte Belastung durch Lärm und Abgase kommt zudem jedem zugute, der sich täglich auf unseren Straßen fortbewegt.

Hessentag

Abschließend möchte ich auf die Absage des Hessentages 2022 in Haiger zu sprechen kommen. Wir haben uns Anfang dieser Woche mit den Verantwortlichen dort getroffen und umfassend über die Hintergründe informieren können, die zu dieser Entscheidung geführt haben. Dabei haben unsere Hessentagsbeauftragten und Vertreter des Magistrats vor Ort aus erster Hand erfahren, welche Entwicklungen und Schwierigkeiten schlussendlich für die Absage des Landesfestes auch in diesem Jahr verantwortlich waren. All diese Informationen werden wir nun sorgfältig erörtern, mit dem Ziel einer Bewertung, was diese für die Planungen des Hessentages 2023 in Pfungstadt bedeuten. Selbstverständlich gibt es bei Veranstaltungen dieser Größenordnung immer Unwägbarkeiten und nicht jedes Risiko ist immer vollumfänglich abzuschätzen oder auszuschließen. Bisher stehen wir aber gut da, die Planungen sind vorsichtig und umsichtig, wir haben erfahrene Partner an unserer Seite. Das gibt Sicherheit und Zuversicht. Jedoch erleben wir folgenschwere Entwicklungen, die nicht zuverlässig zu prognostizieren sind. Aktuell lässt sich nicht seriös vorhersagen, wie sich die Gesamtsituation im laufenden Jahr und in 2023 entwickeln und darstellen wird. Die wenigsten haben wohl vor einem Jahr vermutet, dass das Coronavirus auch 22 Monate nach Ausbruch der Pandemie unser Leben noch so fest im Griff hat.

Aus Erfahrung muss man lernen – das haben die letzten Monate teils dramatisch verdeutlicht. Daher tun wir gut daran, dieses Projekt weiterhin sehr sorgsam und umsichtig anzugehen und zu bewerten. Sie dürfen darauf vertrauen, dass wir alles daransetzen, die Risiken für die Stadt Pfungstadt zu minimieren und die Chancen, die ein solches Ereignis bietet, zu nutzen. Sollte die Abwägung von Chancen und Risiken – die wir ständig vornehmen – zu dem Ergebnis kommen, dass wir an der aktuellen Planung etwas verändern müssen, werde ich die städtischen Gremien selbstverständlich umgehend unterrichten.

Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter, uns allen steckt nun schon der zweite Corona-Winter in den Knochen. Uns allen fällt es zunehmend schwerer, Dinge zu planen, die dann wieder umgeplant oder abgesagt werden müssen. Das nagt an den Nerven und drückt auf die Stimmung. Gleichzeitig darf man den Mut und die Zuversicht nicht verlieren und soll in Krisen zusammenrücken, statt sich mit zusätzlichen Problemen und Auseinandersetzungen zu belasten. Verständnis und gegenseitiger Respekt sind für eine funktionierende Gemeinschaft besonders dann entscheidend, wenn man hinsichtlich notwendiger Maßnahmen nicht immer einer Meinung ist, denn unser aller Ziel ist sicherlich ein gemeinsames: Ein baldiges Ende dieser Pandemie.

Das Frühjahr und der Sommer werden kommen, die Möglichkeiten ein halbwegs normales Leben zu führen werden dann erfahrungsgemäß zunehmen. Uns allen wünsche ich einen zuversichtlichen Start in ein hoffentlich gutes Jahr 2022.

Herzliche Grüße, Ihr Bürgermeister

Patrick Koch

Elektrische Kleinbusse für den Landkreis Darmstadt-Dieburg Der DadiLiner kommt!

Im Spätsommer 2022 können komfortable elektrische Kleinbusse als DadiLiner im Landkreis Darmstadt-Dieburg an den Start gehen.

Im Ostkreis wird die Stadt Babenhausen dabei sein, und im Westen haben sich Erzhausen, Weiterstadt, Griesheim und Pfungstadt zu einem sogenannten Cluster zusammengeschlossen.

Geplant ist es, acht Fahrzeuge zu beschaffen und damit als Pilotprojekt im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu starten.

Bedarfsgesteuertes Angebot im Osten und Westen des Landkreises

Beim DadiLiner handelt es sich um ein sehr flexibles, bedarfsgesteuertes und digitales System. Fahrtwünsche können vorrangig über eine App gebucht werden. Es ist aber auch eine telefonische Bestellung möglich. Die Bezahlung erfolgt bargeldlos. Der DadiLiner wird für alle Fahrgastgruppen offen sein. Fahrgäste mit RMV-Zeitkarten werden vergünstigte Tarife nutzen können.

Komfortabel Elektro-Kleinbusse werden eingesetzt

Unter dem Namen DadiLiner werden komfortable

Kleinbusse eine dritte Säule neben dem bestehenden Linienverkehr aus Bahn und Bus bilden. Ziel ist vor allem, dass Fahrgäste kurze Wege zwischen ihrem Wohnort und der nächsten Station des Linienverkehrs bequem zurücklegen können und somit auf Autofahrten verzichten. Dabei wird zugleich eine noch bessere Erschließung erreicht. Dies betrifft sowohl die räumliche als auch die zeitliche Abdeckung. Bürgermeister Patrick Koch: „Unser Anrufsammeltaxi ist seit zehn Jahren ein Erfolgsmodell. Das On-Demand-Shuttle der DADINA wird dieses nicht nur ersetzen, sondern attraktiver und zudem klimafreundlicher machen. Eine Win-win-Situation über die wir uns freuen. Wir sind gerne beim Pilotprojekt dabei.“

Laufzeit vorerst bis Ende 2024

Eingesetzt werden leise und emissionsfreie Elektrokleinbusse. Eine Bedienung soll montags bis donnerstags, zwischen 5 und 1 Uhr, sowie in den Nächten von Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag, sowie vor Feiertagen bis 3 Uhr erfolgen. In Babenhausen werden alle Stadtteile abgedeckt. Griesheim und Pfungstadt möchten mit dem neuen Angebot ihr bisheriges Anrufsammeltaxi ablösen. Für Weiterstadt und Erzhausen stellt der DadiLiner eine Ergänzung des bisherigen Angebotes von reinem Linienverkehr dar. So werden auch tangentielle Verbindungen zwischen den Kommunen buchbar sein. Die Laufzeit als Pilotprojekt ist vorerst bis Ende 2024 begrenzt, denn zu dem Zeitpunkt laufen die Förderungen seitens des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur im Rahmen des Bundesprogramms „Saubere Luft“ sowie seitens des Landes Hessen aus.

TSV Pfungstadt Faustball Championscup: 08. + 09.01.2022

Der Hallen-Championscup 2022 in Pfungstadt ist Geschichte - wir gratulieren dem Team des TSV PFUNGSTADT herzlich zur Titelverteidigung!

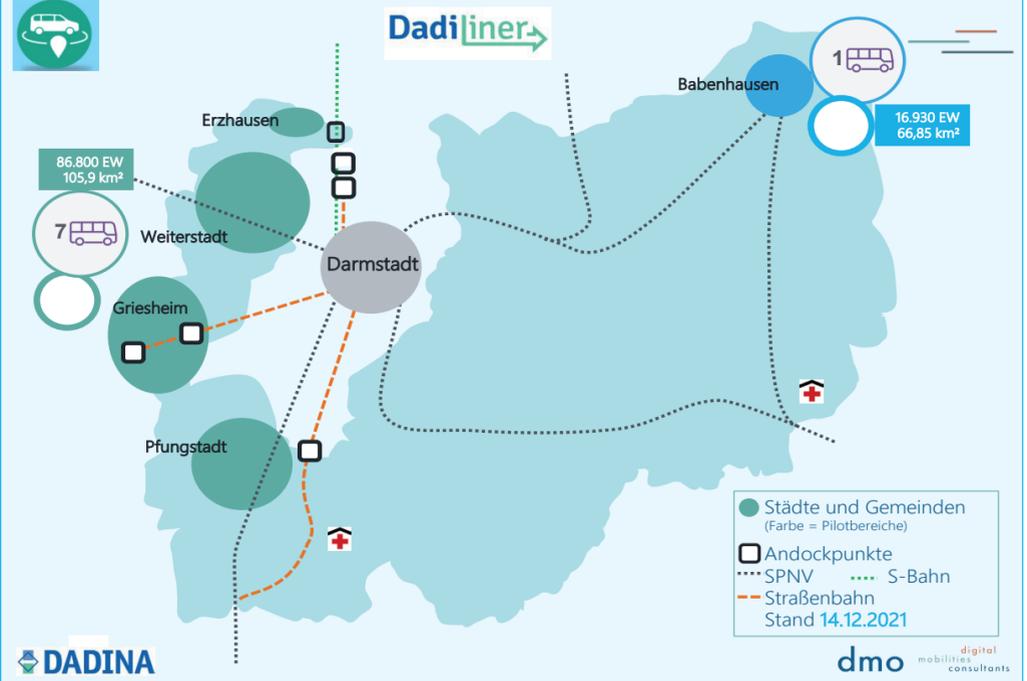


Am 8. + 9. Januar 2022 kämpften wieder die besten Faustballmannschaften um die Europäische Vereins-Krone.

„Wir freuen uns sehr, wieder Gastgeber der höchsten Hallenmeisterschaft auf Vereinsebene sein zu dürfen. Wir hoffen auf faire und hochklassige Spiele. Unser Ziel ist es als Titelverteidiger, den Pokal in Pfungstadt zu lassen.“

So klang das noch kurz vor der Veranstaltung. Jetzt steht fest: Das Team aus Pfungstadt hat den Titel auch in 2022 wieder errungen.

Wir gratulieren gemeinsam mit Hans-Joachim Heist, Stadtrat für Kultur, Sport und Ehrenamt, sehr herzlich zu diesem grandiosen Erfolg!



Besuch der Polizeistation Pfungstadt

Bürgermeister Patrick Koch und die Landtagsabgeordnete Heike Hofmann statteten der Polizeistation Pfungstadt ihren alljährlichen Besuch ab. Nach der Begrüßung und dem Kennenlernen des neuen Stationsleiters, Harald Heldmann, wurde sich rege ausgetauscht. Thematisiert wurden die aktuelle Corona-Entwicklung und die wachsende Zahl an Demonstrationen (sog. Montagsspaziergänge), der Hessentag in Pfungstadt, die Einbruchsent-

wicklung, wie auch die gute Zusammenarbeit zwischen Landespolizei und der Pfungstädter Stadtpolizei.



Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts: Herr Scherer, Herr Mai, Herr Heldmann, Bürgermeister Koch und die Landtagsabgeordnete und Vizepräsidentin des Hessischen Landtages Heike Hofmann.

Warenkorb Pfungstadt e. V. Weihnachtspaketaktion im Warenkorb

Bürgermeister Patrick Koch besuchte die Weihnachtspaketaktion des Pfungstädter Warenkorbs für Kinder und überbrachte eine kleine Aufmerksamkeit für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, als Dank für deren unermühten Einsatz. Frau Heidi Neeb, Leiterin des Lebensmittel-Warenkorbs, nahm die Geschenke dankend entgegen.



Die Stadtverwaltung informiert Holzerntearbeiten im Pfungstädter Wald

Zurzeit werden im Pfungstädter Wald Holzerntearbeiten durchgeführt. Hierdurch kommt es durch Wegeabspernungen zu Einschränkungen in der Waldnutzung. Wir bitten Sie, die abgesperrten Bereiche zu beachten und aus Sicherheitsgründen nicht zu betreten. Bei den Baumfällungen werden nur kranke oder abgestorbene



Bäume entnommen. Die Arbeiten dienen der Vorbereitung einer umfassenden Wiederbewaldung, die im Frühjahr 2022 beginnt. Betroffen sind die Bereiche in Eschollbrücken, Pfungstadt Klingsackertanne und Malchertanne, auf Höhe des Nato-Tanklagers, entlang der

Die Sternsinger besuchen das Stadthaus

Der Erste Stadtrat Horst Knell und die Stadträte Anton Hauser, Christian Poplutz und Klaus-Peter Riede begrüßten die Mädchen und Jungen sehr herzlich. Nach Gesang und Segen der Sternsinger dankte der Erste Stadtrat Horst Knell diesen sowie den begleitenden Personen vielmals für ihr Kommen und das Aufrechterhalten dieser wertvollen Tradition. Neben Geldspenden überreichten Herr Knell und die anwe-

senden Stadträte als Dankeschön kleine Präsenten und wünschten der Gruppe für den weiteren Tag und die noch ausstehenden Besuche alles Gute.

Die Geldspenden kommen einem Hilfsprojekt zugute, bei dem Kinder für Kinder sammeln und damit gezielte Hilfe leisten, wo diese dringend benötigt und dankbar entgegengenommen wird.

